

21. Juni 2018 - 00:04 Uhr · Hannah Winkelbauer · Kultur

Monika Perzl wagt nach 30 Jahren einen Neuanfang



Monika Perzl vor Werken von Pia Mühlbauer (l.) und Günter Brus (r.) Bild: hw

Die Betreiberin der Schäringer "Galerie am Stein" übersiedelt im Herbst in das Stift Reichersberg.

Die Galerie am Stein in Schärding ist seit knapp 30 Jahren eine der ersten Adressen für Gegenwartskunst in Oberösterreich. Im Herbst wird sie in das Stift Reichersberg übersiedeln, Näheres dazu weiter unten.

Monika Perzl, die die Galerie 1989 eröffnete, zeigt derzeit "Ausgewählte Arbeiten" von Günter Brus, Pia Mühlbauer, Hermann Nitsch, Arnulf Rainer und Karl Schleinkofer. Eine Ausstellung, die typisch ist für Perzls Zugang zur Kunst: Sie hat zwar mittlerweile sehr berühmte Künstlerinnen und Künstler im Programm, ihr Blick gilt aber nicht der Bekanntheit des Namens, sondern der Qualität der jeweiligen Arbeit. So ist es nur konsequent, wenn sie Brus, Rainer und Nitsch mit Werken von Mühlbauer und Schleinkofer kombiniert. Letztere kosten etwa ein Zehntel des Preises einer Arbeit von Brus & Co. In der Qualität stehen Schleinkofers dicht zugezeichnete Blätter, bei denen nur kleine Flecken freibleiben und ein "Motiv" entstehen lassen, und Mühlbauers dynamische, kraftvolle Arbeiten jenen ihrer berühmten Kollegen in nichts nach. Besonders zu erwähnen sind hier ein Aktionsbild von Nitsch aus der Secession aus dem Jahr 1987 und eine "Fingermalerei" von Rainer.

Junge Kunst und Skulpturenpark

Es wird die letzte Ausstellung der Galerie am Stein an ihrem jetzigen Standort sein. Nach der Sommerpause übersiedelt Galeristin Perzl in das Stift Reichersberg. Perzl sprüht nur so vor Motivation und Tatendrang: "Es ist, als wenn ich plötzlich Flügel bekommen hätte, ich freue mich so!", sagt sie im Gespräch mit den OÖN. Die Räume in Schärding seien zu klein geworden, sie habe sich gar nicht mehr "rühren" können. Die großzügigen Räume im Stift seien nun "wie ein Neuanfang" für sie. Die Fläche sei mehr als doppelt so groß, außerdem gebe es im Garten Platz für eine Art "Skulpturenpark" und in einem Extrazimmer die Möglichkeit, zusätzliche Ausstellungen zu präsentieren. Hier möchte Perzl junge Kunst zeigen. Die Vorfreude der Galeristin ist ansteckend, ihre Pläne klingen vielversprechend.

Ausstellung: "Ausgewählte Arbeiten", bis 10.7., Do-Fr 16-19 Uhr, Sa 10-12 Uhr, Galerie am Stein, Lamprechtstraße 16, Schärding

Quelle: nachrichten.at

Artikel: <https://www.nachrichten.at/nachrichten/kultur/Monika-Perzl-wagt-nach-30-Jahren-einen-Neuanfang;art16,2928971>

© OÖNachrichten / Wimmer Medien 2018 · Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung